

Ecodesign for Sustainable Products Regulation: Praxistaugliche Nachhaltigkeitskriterien für Reifen

Die Ecodesign for Sustainable Products Regulation (ESPR) hat einen zentralen Rahmen für nachhaltiges Produktdesign geschaffen. Reifen gehören zu den prioritären Produktgruppen, die im Rahmen der ESPR reguliert werden sollen. Konkrete Anforderungen, etwa zu Reparierbarkeit, Rezyklatanteilen, Informationspflichten und dem Digitalen Produktpass, werden schrittweise über produktspezifische Rechtsakte eingeführt, die für 2027 erwartet werden.

Pirelli unterstützt das Ziel der ESPR, Nachhaltigkeit, Transparenz und Kreislauffähigkeit entlang des gesamten Produktlebenszyklus zu stärken. Zugleich sind wir der Auffassung, dass künftige Ecodesign-Kriterien für Reifen auf belastbaren Daten, klaren Definitionen und einem realistischen Verständnis industrieller Entwicklungsprozesse beruhen müssen. Reifen sind sicherheitskritische Hochtechnologieprodukte. Zentrale Leistungsmerkmale wie Nasshaftung, Rollwiderstand, Abrieb, Laufleistung, strukturelle Integrität und Produktsicherheit dürfen daher nicht isoliert betrachtet werden. Ein erfolgreicher delegierter Rechtsakt muss deshalb einen Balance-of-Performance-Ansatz sicherstellen.

Aus unserer Sicht ist es ebenso wichtig, dass der ESPR-Rahmen kohärent mit bestehenden und künftigen Regelwerken ausgestaltet wird. Reifen unterliegen bereits zahlreichen europäischen und internationalen Anforderungen, unter anderem in den Bereichen Sicherheit, Chemikalien, Umweltleistung, Recyclingfähigkeit und Produktinformation. Zusätzliche Anforderungen sollten daher eine Doppelregulierung vermeiden und gezielte Synergien mit bestehenden Regelwerken wie UN R117, Euro 7, REACH und der Reifenkennzeichnungsverordnung schaffen. Dies gilt insbesondere für Rollwiderstand, Abrieb, Laufleistung und auf Materialien bezogene Anforderungen, die bereits durch spezifische regulatorische Rahmen adressiert werden.